

Christen sagen: Nein!

Wir lehnen die Ausweitung der Zahl der verkaufsoffenen Sonntage in Siegburg ab!



Die in Siegburg zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen christlichen Kirchen sind alarmiert durch das Bestreben einzelner Vertreter der örtlichen Wirtschaft und Politik, erneut die Zahl der „verkaufsoffenen Sonntage“ in der Kreisstadt auszuweiten. Für Christen gilt der Sonntag als Tag der Ruhe Gottes und Tag der Ruhe des Menschen vor Gott, eine unverzichtbare Errungenschaft von Judentum und christlichem Abendland zum Nutzen der ganzen Gesellschaft.

Da sich der Trend zur Abschaffung weiterer arbeitsfreier Sonntage in jüngerer Zeit verstärkt, ist es an der Zeit, öffentlich für den Erhalt dieses wichtigen religiösen und kulturellen Wertes einzutreten, um ihn besonders unseren Familien und allen Bürgerinnen und Bürgern zu erhalten.

Uns scheint der Einsatz für einen arbeitsfreien Sonntag nicht nur als Erfüllung eines biblischen Gebotes dringend angeraten, sondern er dient dem Erhalt der Lebensqualität gerade derjenigen, deren Familienleben ohnehin durch die heutigen Lebens- und Arbeitsbedingungen eingeschränkt ist.

Wir fordern, dass sich das Gewinnstreben Einzelner dem Anspruch auf Lebensqualität vieler unterordnen muss. Gerade die gemeinsame Gestaltung des Familienlebens am Sonntag mit der Möglichkeit der Religionsausübung stellt einen Wert in unserer Gesellschaft dar, den wir dem Wunsch nach Konsum an allen Tagen der Woche voranstellen.

Wir wissen uns in dieser Frage solidarisch mit zahlreichen Initiativen aus christlichen Kirchen und Arbeitnehmerorganisationen andernorts: „Das Leben ist mehr als Produktion und Konsum ... Der freie Sonntag ist eine der Grundlagen gesellschaftlichen Zusammenlebens.“ Wir wissen: Ohne Sonntag werden alle Tage zu Werktagen!

Wir weisen eindringlich darauf hin, dass besonders Familienbetriebe mit wenigen Angestellten die Last der sich ständig ausweitenden Öffnungszeiten kaum noch verkraften können. Wir glauben, dass durch die Ausweitung der Ladenöffnung am Sonntag hauptsächlich Einzelhandelsketten profitieren und kleine Familienbetriebe auf der Strecke bleiben werden, da diese dem Personaldruck nicht werden standhalten können.

Wir sind der Meinung, Sonntags-Einkaufs-Events sind vorwiegend darauf ausgelegt, Kaufkraft aus kleineren Orten abzuziehen und in Zentren zu konzentrieren. So wird Infrastruktur in unseren vielen kleinen Orten und Dörfern unnötig zusätzlich geschwächt.

Wir fordern die Vertreter der demokratisch gewählten Parteien im Rat der Stadt Siegburg auf, der Ausweitung der sonntäglichen Ladenöffnungszeiten eine Absage zu erteilen und damit ein Zeichen für den Erhalt der Lebensqualität und die freie Religionsausübung in unserer Stadt zu setzen.

Für die christlichen Gemeinden in der ACK Siegburg:

gez. Msgr. Axel Werner, Pfarrer
Katholisch Gemeinde St. Servatius Siegburg

gez. Christian Mertens, Pfarrer
Evangelische Kirchengemeinde Siegburg

gez. Martin Kutzschbach, Pfarrer
Evangelische Kirchengemeinde Siegburg-
Kaldauen

gez. Christina Döhring, Pastorin
Christusgemeinde Siegburg

Der Vorstand der ACK Siegburg:

gez. Heide Leichtfuß-Gewehr
ACK-Vorsitzende

gez. Hans-Georg Knüttgen
Stellvertretender Vorsitzender ACK

